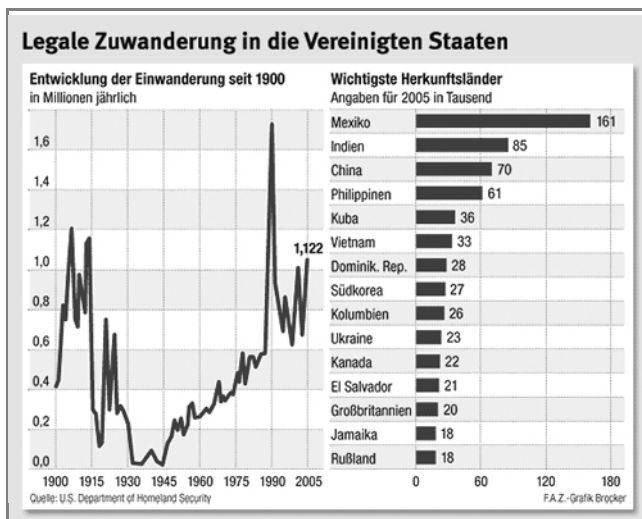


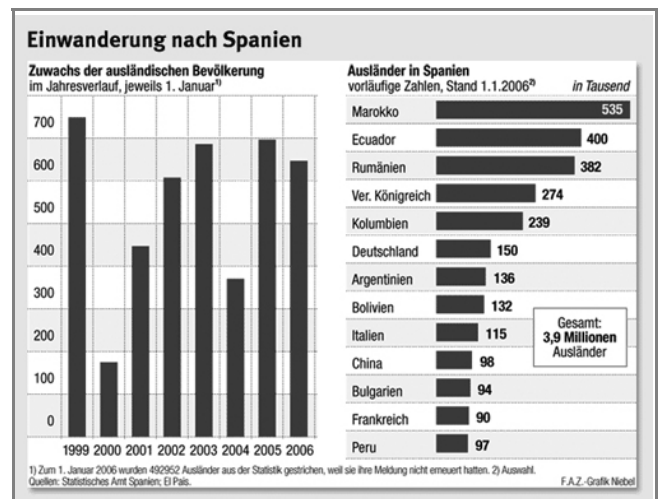
Migration in Spanien und den Vereinigten Staaten von Amerika.

- 1** Arbeiten Sie anhand der Materialien M1 und M2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Migration nach Spanien und in die Vereinigten Staaten von Amerika heraus.
- Erläutern Sie unter Einbeziehung der Arbeitsmaterialien Gründe der Migration aus Mittel- und Südamerika in die Vereinigten Staaten von Amerika.
 - Diskutieren Sie an zwei Themenkreisen Vor- und Nachteile der Migration für die Vereinigten Staaten von Amerika.
- 2** Vier Millionen der über 44 Millionen in Spanien lebenden Menschen sind Ausländer, das entspricht 9 Prozent der Bevölkerung. Zwar ist das nicht der höchste Ausländeranteil in den Ländern der EU, doch sind in den vergangenen Jahren mehr Einwanderer nach Spanien gekommen als in jedes andere europäische Land.
- Beschreiben Sie die regionalen Verteilungsmuster des Ausländeranteils in Spanien und begründen Sie diese.
 - Erläutern Sie unter Einbeziehung der gegebenen Materialien die Bedeutung der Migranten aus den Andenstaaten für die Quellländer und das Zielland Spanien.

M1 Legale Zuwanderung in die Vereinigten Staaten



M2 Einwanderung nach Spanien



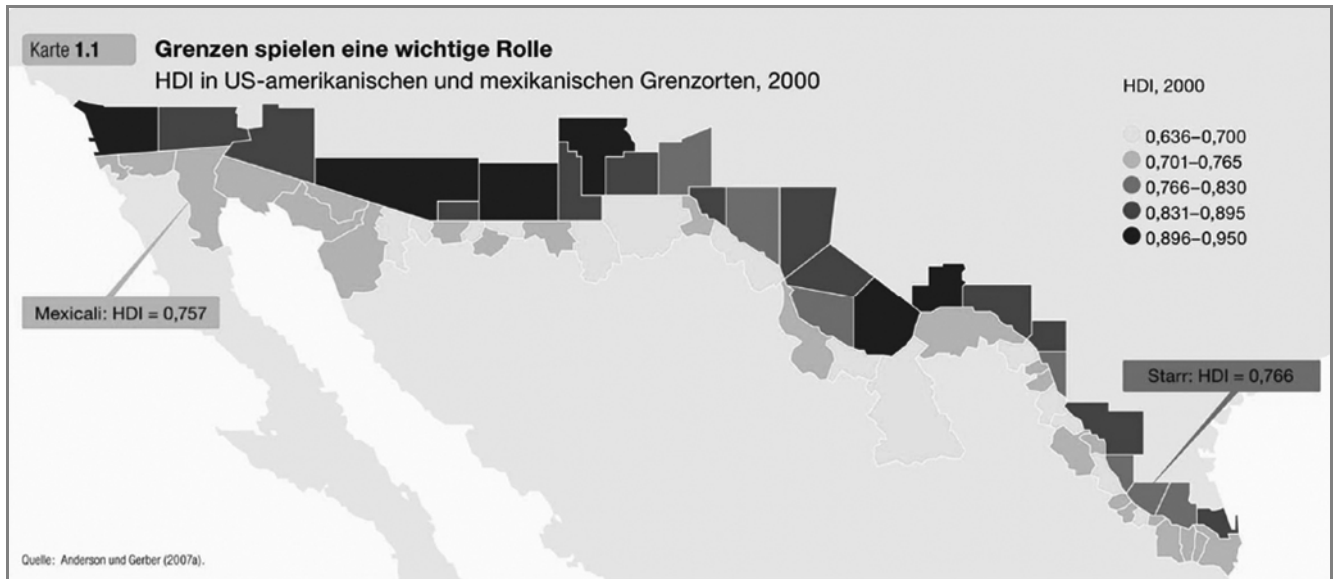
<http://www.faz.net/s/RubEC1ACFE1EE274C81BCD3621EF555C83C/Doc-EA9077DA9A8684BA7BA0325A3F9AD66AB-ATpl-Ecommon-SMed.html>
<http://www.faz.net/s/RubEC1ACFE1EE274C81BCD3621EF555C83C/Doc-EB221F51ABF9E4455903CAF52F68E0DE1-ATpl-Ecommon-SMed.html>

Name:

Klasse:

Datum:

M3 HDI in US-amerikanischen und mexikanischen Grenzorten 2000



http://hdr.undp.org/en/media/HDR_2009_EN_Complete.pdf

M4 Wachstum macht Spanien vom Auswanderungsland zum Einwanderungsland

In den Parks und auf den Straßen der spanischen Städte sieht man zunehmend mehr Menschen mit indianischem Aussehen, welche alte Spanier im Rollstuhl begleiten oder beim Spaziergang stützen. Es sind Mestizen, die aus den südamerikanischen Andenstaaten Ecuador, Bolivien und Peru auf Arbeitsuche nach Spanien gekommen sind.

Die Altersfürsorge, die privatfinanzierte wie die staatliche, ist in Spanien zum großen Teil den südamerikanischen Einwanderern anvertraut; ohne diese würde sie zusammenbrechen. Doch auch bei den Kellnern in den Restaurants und Cafés machen Südamerikaner etwa die Hälfte aus.

Die Hälfte der in Spanien lebenden Ausländer kommt aus dem spanisch sprechenden Amerika. Gleich nach ihrer Ankunft sind sie einzusetzen in Berufen, in denen man mit den Kunden sprechen muss, und das bietet in einem Land mit vielen Millionen Touristen zahlreiche Beschäftigungen.

Den Zuwanderern aus Iberoamerika fällt es auch nicht schwer, sich in Spanien zu integrieren. Die Kultur und die Lebensformen in ihren Heimatländern sind stark spanisch geprägt. Wie die Spanier sind die meisten von ihnen katholisch. Manche der nach Spanien kommenden Mestizen sind Enkelkinder von nach Lateinamerika ausgewanderten Spaniern. Sie erhalten ziemlich schnell die spanische Staatsbürgerschaft und alle Rechte der in Spanien geborenen Personen.

<http://www.faz.net/s/RubEC1ACFE1EE274C81BCD3621EF555C83C/Doc-EB221F51ABF9E4455903CAF52F68E0DE1-ATpl-Ecommon-Scontent.html>

Name:

Klasse:

Datum:

M5 Kommunen in Kolumbien profitieren von Migrationsprogrammen

KOMMUNEN IN KOLUMBIEN PROFITIEREN VON MIGRATIONSPROGRAMMEN

Kolumbien hat den potenziellen Nutzen der Migration für die Entwicklung des Landes insgesamt und die Anpassung an den Klimawandel erkannt. Im Jahr 2006 hat die Regierung ein Programm ins Leben gerufen, mit dem die temporäre saisonale Migration nach Spanien gefördert wird. Ursprünglich war das Programm als Hilfe für Haushalte gedacht, die nach einem Ausbruch des Vulkans Galeras im Südosten des Landes ihre Existenzgrundlage verloren hatten. In der Folgezeit jedoch ist das Programm ausgeweitet worden, und jetzt werden auch Bewohner ländlicher

Gemeinden gefördert, deren Ernten und Felder von Überschwemmungen und anderen Naturkatastrophen bedroht sind.

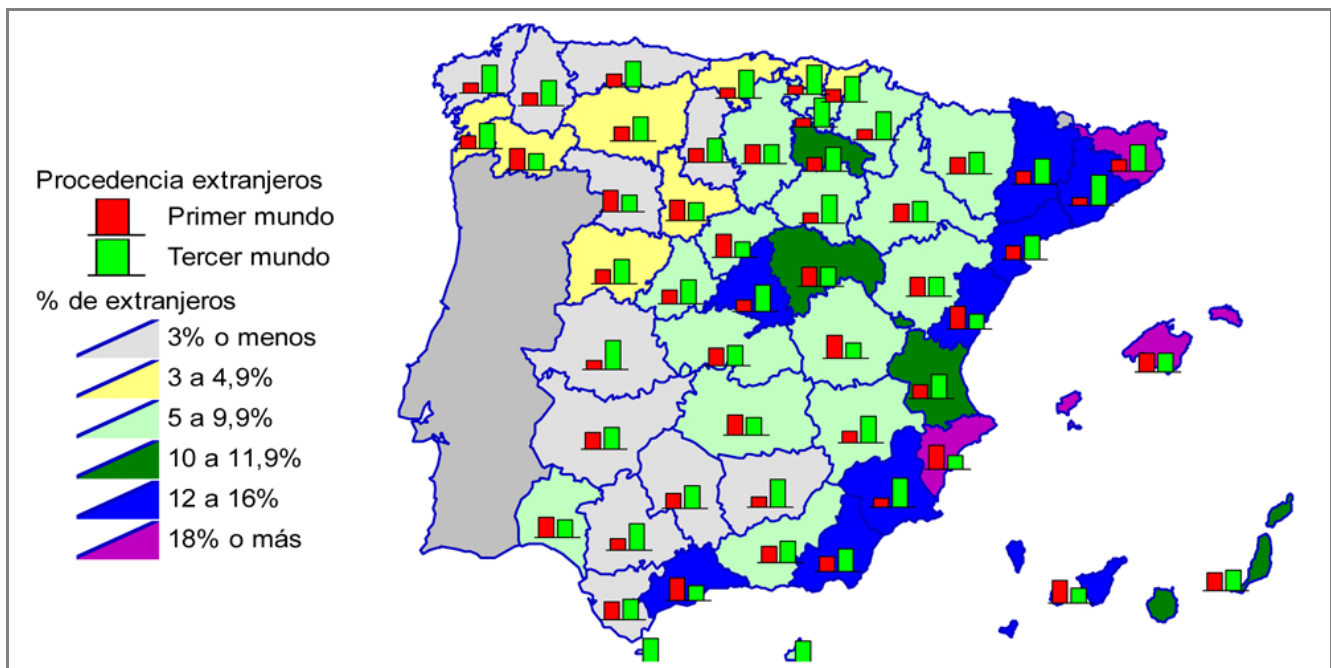
Durch die Arbeit in Spanien, zumeist in der Landwirtschaft, verdienen die Migranten ein Einkommen, mit dem sie die Gesundheitsversorgung ihrer Familien, die Bildung ihrer Kinder und den Bau von Häusern finanzieren können. Zudem sind sie in der Lage, ihr Geld in Projekte zu investieren, von denen ihre Kommunen in der Heimat profitieren. Gleichzeitig erwerben die Migranten neue Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen, nach

ihrer Rückkehr nach Kolumbien neue Erwerbsquellen zu erschließen.

Mit dem von der Europäischen Union unterstützten Programm können die Menschen in Kolumbien ihre Anpassungsfähigkeit an ökologische Herausforderungen verbessern und haben eine Alternative zum dauerhaften Wegzug. Dank der periodischen Entsendungen für je ein halbes Jahr bleibt den ökologisch fragilen Böden ausreichend Zeit, sich so weit zu regenerieren, dass auf ihnen wieder der Anbau von Feldfrüchten zum Verkauf lohnt.

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (Hsbg.): Weltbevölkerungsberichts 2009 „Eine Welt im Wandel: Frauen, Bevölkerung und Klima“. Hannover 2009, S. 21
unter: http://www.dsw-online.de/pdf/WBB_09_deutsch_final.pdf

M6 Spanien – Herkunft der ausländischen Bevölkerung und Anteil an der Gesamtbevölkerung



http://www.colectivoie.org/ficheros_externos/Inmigrantes,%20nuevos%20ciudadanos_INFORME-CECA-FINAL.pdf

Name:

Klasse:

Datum:

